

HANNAZeit

QUARTALSMAGAZIN AUS DEM ALLTAG DES TRÄGERS

Hanna gGmbH Kita Trägerschaften

18. Ausgabe/ Juni 2021



Aus der Geschäftsführung

BACK TO LIFE!

Notbetreuung für systemrelevante Eltern, eingeschränkte Öffnung unter Coronabedingungen, dann wieder Notbetreuung, 42 Senatsbriefe, immer wieder Verwirrung. Jeder Brief endet damit, dass Kita-Träger letztlich die Verantwortung dafür tragen, wie die Maßnahmen umgesetzt werden. Haben wir bisher geschafft. Jetzt lockert sich alles, alle Kinder können wieder in die Kita kommen. Das ist schön, die Restaurants sind wieder geöffnet und alles ist wie früher. Wirklich? Kinder sollen die frühkindliche Förderung wiederbekommen, alle! Dennoch: Abstandsregeln und Hygienevorschriften gelten weiter. Gelegentlich wird jemand positiv getestet, dann greift die Quarantäneregulation, es sei denn, die Leute sind geimpft. Impfen ist aber freiwillig. Achtsamkeit gegenüber Kollegen hieße auch, sie nicht zu gefährden. Teamgeist muss nach langen Monaten der Veränderungen neu justiert werden. Das gesamte Team will aber wieder an einem Strang ziehen, endlich.

BACK TO REALITY?

Manche Mitarbeiter*innen fanden es verständlicher Weise

schön, auch mal Homeoffice machen zu können. Die meisten wollen aber lieber wieder in der Kita arbeiten. Dennoch bleiben Elemente des Homeoffice, tolle neue Techniken, phantasievoll gemacht. Es geht weiter, mit Padlets neben dem Tablets.

Endlich wieder wie früher, volle Gruppenstärke. Die Eltern haben uns in der Pandemie vertraut, geschafft von Homeschooling und Bildschirmarbeit, einige sind aber noch vorsichtig. Nicht so Senatorin Scheeres, die dem „vielfachen Wunsch von Eltern und Kindern aber auch von Trägern sowie Erzieherinnen und Erziehern“ entsprochen hat und jetzt zum uneingeschränkten Regelbetrieb zurückkehren will. Sie hat weder mit uns noch mit dem Virus gesprochen, ob das so klappt: die Betreuung im Umfang des individuellen Gutscheins. Plötzlich dürfen Kita-Reisen, die normalerweise im Mai stattfinden, wieder durchgeführt werden. Da schlägt der Wahlkampf wohl durch. Die Realität ist einfach: nichts bleibt wie es mal war. Machen wir das Beste draus!

Sprachrohr des Trägerbündnisses

DIE KITA-STIMME.BERLIN IST AM START

Seit ungefähr zwei Jahren hat die Geschäftsführung der Hanna gGmbH versucht, eine Plattform für die Kita-Träger Berlins zu erstellen. Eifrige Leser unserer HANNAZeit haben das mitbekommen (s.a. HZ 15,16.).

Bei der Entwicklung der Web-Plattform haben wir uns manchmal gefragt, was es eigentlich unseren Mitarbeiter*innen bringt, wenn wir uns engagieren? Wird klar, dass die Kita-Stimme auch ihr Sprachrohr ist, für gute Arbeitsbedingungen und angemessenen Lohn?

Das Aktionsbündnis der Träger, das sich im April 2021 gründete, war auch der Startschuss für die Kita-Stimme.berlin, denn wir wollen tatsächlich dauerhaft Gehör finden bei den Entscheidern und Planern unserer Kita-Landschaft. Es hat keinen Sinn, gegeneinander zu arbeiten, wenn wir doch alle dasselbe wollen: frühkindliche Bildung als Basis für ein selbstbestimmtes Gemeinschaftsleben. Ein guter Austausch unter allen Beteiligten schafft schneller Erkenntnisse, die Bereitschaft, Missstände gemeinsam

anzugehen, wächst. Es könnte ein neuer Politikstil werden, alle Beteiligten einer Branche, einer Zunft einzubeziehen.

Kita-Träger, Mitarbeiter*innen, wir freuen uns, wie toll ihr die Plattform angenommen habt. Wir haben schon viel Zuspruch erhalten. Reaktionen kamen auch von politischer Seite, das Aktionsbündnis wächst.

Die [Kita-Stimme.berlin](https://www.kita-stimme.berlin) auch.



Die Kita-Stimme.berlin



Foto: Suez CANAL / AFP

Mit vereinten Kräften in die richtige Spur. Wie anfällig sind doch unsere Versorgungswege. Globalhavarie Suezkanal.

Ankündigung

TRÄGER-BÜNDNIS

Die Kita-Landschaft in der Hauptstadt hat sich seit Jahrzehnten in ihrer Vielfalt gut entwickelt. Das Berliner Bildungsprogramm war wegweisend, die externe Evaluation der Qualität in Kitas ist in Deutschland nach wie vor einmalig und die Ergebnisse dieser Arbeit kommen Kindern und Familien jeder Herkunft in der Stadt zugute. Eine große Zahl verschiedener Kita-Träger mit vielfältigen Konzepten hat den Kita-Ausbau in der Vergangenheit geschultert und sichert das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern. Kinder und ihre Familien und eine gute frühe Bildung standen bisher immer im Mittelpunkt aller Entscheidungen. Das hat sich aber spätestens mit Beginn der Pandemie verändert! Ein überverbandlicher Zusammenschluss aus Kita-Trägern will das jetzt wieder ändern und der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege im Wahljahr zur Seite stehen. Gleichzeitig wollen die Träger und ihre Beschäftigten auch bei der Weiterentwicklung des Berliner Bildungsplans fachlich besser eingebunden werden – zum Beispiel mit Blick auf die Digitalisierung oder die frühe Demokratiebildung. Die neue Allianz repräsentiert schon jetzt rund 300 Kitas in

der Hauptstadt und plant verschiedene Aktionen, um politische Entscheidungsträger davon zu überzeugen, dass Berliner Träger für Vielfalt, Qualität und Wahlfreiheit in Berlin stehen. Ziel sei es, den Dialog zwischen Politik, Verwaltung und Trägern wieder auf Augenhöhe zu bringen. Als Teil des Aktionsbündnisses wollen wir als Berliner Kita-Träger deshalb auf die aktuelle Situation in der Kita-Landschaft aufmerksam machen und uns für erforderliche Rahmenbedingungen einsetzen. Unser gemeinsames Ziel ist es, beste Qualität in frühkindlicher Bildung zu erbringen. Wir brauchen gleiche Rahmenbedingungen für alle Kitas, damit alle Kinder nach ihrem Bedarf und ihren Bedürfnissen mit gleichen Möglichkeiten gefördert werden können. Wir sollten sicherstellen, wie die Partizipation in der frühkindlichen Bildung unter Einbeziehung der Trägerlandschaft wiederbelebt werden kann. Unser Anliegen ist es, mit der Politik und der allgemeinen Öffentlichkeit in den Dialog zu treten und als Teil der Zivilgesellschaft aktiv Demokratie mitzugestalten und Teil der Lösung zu bleiben. Lassen Sie uns miteinander ins Gespräch kommen! Mehr auf www.Kita-Stimme.berlin.

Presseerklärung

KITA-BAU

Mehr als 26.000 neue Kita-Plätze sollen laut aktuellem Kita-Entwicklungsplan des Senats bis 2025 entstehen. Mit unseren Bündnispartnern sind wir uns einig, dass sich in der Hauptstadt einiges verändern muss, um diese Mammut-Aufgabe zu stemmen. Der Kita-Ausbau muss wieder mit größerer Kraft vorangetrieben werden, damit bis Mitte des Jahrzehnts genug neue Plätze entstehen können. Trotz des erheblichen Bedarfs befinden sich aktuell Anträge für Kita-Neu- und Ausbauten in einem Volumen von mindestens 110 Millionen Euro auf Wartelisten oder sind bereits abgelehnt worden. Baufirmen und Immobilienbesitzer erteilen Kita-Projekten immer öfter eine Absage,

weil die Finanzierung auf wackligen Beinen steht – und das obwohl alle Eltern in der Stadt unter dem anhaltenden Platzmangel leiden. Der Kita-Platzausbau braucht schnell das Signal für einen Neustart, damit alle Familien in der Stadt ihr Recht auf einen Kita-Platz wirklich in Anspruch nehmen können. Wir wissen aus der Erfahrung der letzten 10 Jahre, dass Planungen zum Platzausbau nur zur Hälfte realisiert werden. Freie Träger und Eigenbetriebe wollen auf Basis realistischer Kalkulationen gemeinsam mit Verwaltung und Senat den Kita-Ausbau in Berlin zügig voranbringen. Wir Träger müssen bereits bei den Planungen einbezogen werden.



Alt-Blankenburg

Unser Kita-Projekt in Blankenburg steht still (HANNAZeit 17). Die Planung ist geschrumpft, wir stellen einen neuen Förderantrag. Die erhaltenswerte Denkmalsubstanz wird weiter marode. Das Projekt wird teurer durch Umplanung, laufende (Kredit-)Kosten und die stetigen Baupreissteigerungen.

AKADEMIE

Der Gedanke unserer Hanna-Akademie nimmt Gestalt an. Gestartet sind wir mit der Idee, die diversen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen im Unternehmen an einer Stelle zu bündeln, zu kanalisieren. Mit dem grünen Kulturgarten haben wir den passenden Ort dafür gefunden. Abseits des Tagesbetriebs können wir mit und für unser Team interne und externe Fortbildungsangebote in entspannter, anregender Atmosphäre anbieten und durchführen. Hier lassen sich pädagogische Themenfelder der Hanna

gGmbH wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), Partizipation, Kita als Dorf (Hauskonzeptionen), Ernährung (Kantine Zukunft) das Kitabuch ausarbeiten und entwickeln. Einzel- und Gruppencoachings finden vorzugsweise hier statt, unser Fachtag im September mit Schwerpunkt BNE ebenfalls, die monatlichen Strategiedienstage der Geschäftsführung mit den Kita-Leitungen, der Leitungs-Workshop. Nicht zu vergessen: Teamtage, Abschlussfeiern der Kita-Gruppen und die Hanna-Party. Der

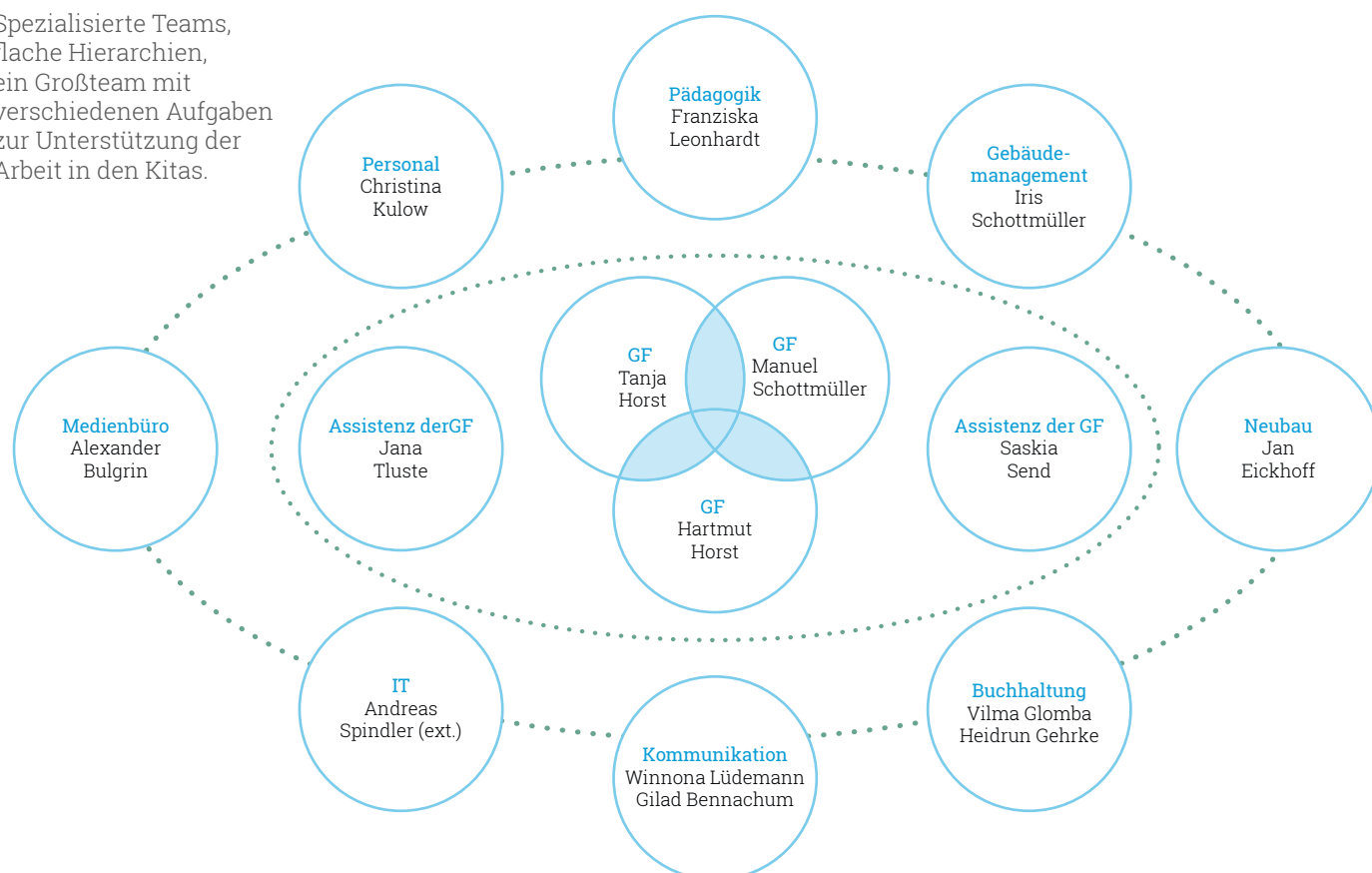
Kulturgarten entwickelt sich weiter zum Dreh- und Angelpunkt der inhaltlichen Entwicklung unseres motivierten Teams und der Pädagogik der Hanna gGmbH.

Und da geht noch mehr: in den kommenden Jahren werden wir die örtlichen Räumlichkeiten weiter ausbauen und das inhaltliche Angebot auch extern anbieten – zum Beispiel an unsere Bündnispartner. Langfristige Zielsetzung ist es, eine unabhängige Fortbildungs-Akademie mit eigener Leitung zu etablieren.

In eigener Sache

ORGANISATIONSEINHEITEN BEIM TRÄGER

Spezialisierte Teams, flache Hierarchien, ein Großteam mit verschiedenen Aufgaben zur Unterstützung der Arbeit in den Kitas.



HANNA Vergütungsrichtlinie (HVR)

ÜBERARBEITUNG

Die Gehaltsstufen der Hanna Vergütungsrichtlinie (HVR) werden jeweils um weitere 200 Euro angehoben. Zudem wird für alle Mitarbeiter*innen das Gehalt um mindestens 100 Euro pro Monat erhöht. Ausnahmen davon entstehen nur, sofern durch die Anhebung die neue Obergrenze der jeweiligen Gehaltsstufe überschritten wird. Die Erhöhung fällt in solchen Fällen dann entsprechend geringer aus. Gleichzeitig haben wir Gehälter auf der jeweiligen Stufe angeglichen, was dann bei Einzelnen zu mehr als 100 Euro

Anhebung führt. Die noch in Probezeit befindlichen Mitarbeiter*innen werden entsprechend später erhöht.

Mitarbeiter*innen, die turnusmäßig in eine neue Stufe der HVR gekommen sind, nehmen diese Gehalterhöhung mit und können sich dann über einen höheren Betrag freuen. Die Auszubildenden erhalten im zweiten und dritten Jahr je 100 EUR mehr. Der Beschluss tritt ab dem 01. Juni 2021 in Kraft.

Diese Maßnahmen kosten uns langfristig rund 300 TEuro mehr an jährlichen Gehaltskosten bei einem

Umsatz von rund 10 Mio. Euro. Das ist es uns wert, auch wenn wir uns dafür wirklich anstrengen müssen. Wir nutzen zur Refinanzierung u.a. die 0,5% unseres Eigenanteils bei der Gesamtfinanzierung, die uns nicht mehr abgezogen werden.

Damit leisten wir unseren Beitrag zur Verbesserung der Einkommenssituation der in Kitas beschäftigten Mitarbeiter*innen.

Wir möchten uns für Ihre engagierte Mitarbeit bedanken!



Libuše Šafránková ist mit 68 Jahren gestorben. Sie war das Aschenbrödel im gleichnamigen Märchenfilm mit den Drei Haselnüssen :) Herzlichen Dank an die Illustratorin Kat Menschik!

Neuausrichtung HAUSKONZEPTION

Im Rahmen der Aktualisierung der einzelnen Hauskonzeptionen wird derzeit eine neue Darstellung erarbeitet: das Hausportrait. Der Hanna-Kosmos bildet das Dach, unter dem sich alle Kitas befinden. Aus diesem Grund werden hier auch die Themen aufgeführt, die für alle Kitas gelten (Schutzkonzept usw.). Jede einzelne Kita erarbeitet eine individuelle Hauskonzeption, die sich mit den Besonderheiten der einzelnen Kita befasst. Im Rahmen der Nachhaltigkeit werden der Hanna-Kosmos sowie die Hauskonzeptionen auf der Webseite veranschaulicht. Für jede Kita wird zusätzlich ein Flyer erstellt.

AG Nest FLYER „SANFTE EINGEWÖHNUNG“

Die AG Nest hat einen Flyer zum Thema Eingewöhnung entwickelt. Inhaltlich fasst er die Betrachtung der Eingewöhnung aus den verschiedenen Perspektiven zusammen: Kind, familiäre Bezugsperson und pädagogische Fachkraft. Zudem benennt er positiv verstärkende Rahmenbedingungen. Er wird in Kürze den neuen Eltern ausgehändigt.



Padlet DIGITALE PINNWAND BEI HANNA Eine innovative Bereicherung brachte uns der Lockdown: Das Padlet.

Alle unsere Kitas haben sie nun, die digitale Pinnwand mit Neuigkeiten aus den Gruppen und allgemeinen Infos. Die Padlets sind sehr individuell geworden und setzen ganz verschiedene Schwerpunkte. Besonders spannend sind die zusätzlichen Pinnwände aus den Gruppen mit Links zu Videos von den Erzieher*innen, Fotos von Experimenten mit den Kindern, Lese-Tipps und vielem mehr. Damit der Datenschutz gesichert ist, sind die Padlets passwortgeschützt. Eine wirklich tolle Möglichkeit, um unseren Eltern den Kita-Alltag transparent darzustellen und wichtige Informationen auch digital zu teilen – obendrein spart man auch Papier und ist nachhaltiger. Übrigens freuen sich die Pädagog*innen auch sehr über die Feedbacks auf den Padlets, selbst wenn es nur ein „Like“ ist.

Alexander Bulgrin, Medienbüro



Helmistolche WELTBIESENTAG

Am 20.05.2021, dem Weltbienentag, wurde an die Bedeutung der Biene für die Menschheit erinnert.

Die Kinder im letzten Kita-Jahr der Kita Helmistolche unterhielten sich über Bienen. Ein Mädchen erzählte von Bienenwachstüchern, die zum Einwickeln, z.B. von Broten benutzt werden können. So entstand die Idee, in der Gruppe solche Wachstücher gemeinsam mit den Kindern herzustellen. Auch die Familien der Kinder freuten sich über die nachhaltigen Tücher.

Die gemeinsame Recherche zum Thema Bienen führte zu einer Internetseite: Laufen, um für den Erhalt der Bienen aktiv zu werden. Verloren gegangene Lebensräume, wie Wildblumenwiesen, werden mit dem Erlös der Startgebühren wieder aufgebaut. Drei Kolleginnen der Helmistolche haben sich an diesen Lauf beteiligt.

Helmistolche



Kita am See HULA-HOOP-REIFEN BAUEN

Kann doch nicht so schwer sein... Benötigtes Material: mehrere Meter KWL PE Rohr gibts in jedem Baumarkt (2cm oder 2,5cm Durchmesser), Rohrschneider oder Säge, ein scharfes Messer, eine Schüssel mit heißem Wasser, ein Maßband, buntes Gewebeklebeband. Das gerade Stück am Anfang der Rolle wird abgeschnitten. Für 60cm Durchmesser braucht man 188cm Rohr, für 70cm werden 220cm abgeschnitten. Für das Verbindungsstück wird ein 10cm langes Stück zugeschnitten und in das heiße Wasser gegeben. Nach einer Minute kann das Stück herausgenommen werden, der Länge nach aufgeschnitten und die Schnittflächen werden übereinander geschoben. Jetzt wird alles zusammengesteckt. An der Verbindungsstelle haben wir den Reifen mit Klebeband gesichert. Der Rohling kann noch bunt beklebt werden. Viel Spaß beim Hulern!

C. Zandt und U. Lindeke, Kita am See

Teams und Disziplinen



Feedback-Moment beim Workshop: die Teilnehmer*innen durften sich freiwillig positive (!) Rückmeldungen untereinander geben. "Unsichtbar" auf einen am Rücken befestigten Zettel geschrieben. Eine sehr wertschätzende "Übung".

Jubiläum

KHALED 5 JAHRE

Unser Mitarbeiter Khaled kommt aus Syrien und arbeitet seit 2016 im GM-Team. Er hat die Fähigkeiten des Teams ergänzt, z.B. kann er schweißen. Er hat Sprachkurse besucht, kann inzwischen gut Deutsch, hat den Führerschein gemacht und ist überall einsetzbar. Seine Familie lebt in Berlin, zwei seiner Kinder sind hier geboren. Inzwischen hat er auch ein Auto und damit hat er sich wohl assimiliert in der deutschen Kultur, aber er hat immer noch **keine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung**.



Volldigital im Homeoffice ALLES WIRD GUT?

Man könnte meinen, die Möglichkeit zuhause zu arbeiten, sei die Antwort auf alle Anforderungen der zukünftigen Arbeitswelt. Doch das Ausmaß von Homeoffice sollte gut überlegt sein. Arbeiten zuhause ermöglicht, erlaubt und, ja, fördert den Rückzug von Kolleginnen, Kollegen, von Chefinnen und Chefs. Gespräche von Bildschirm zu Bildschirm sind denkbar ungeeignet für Konfliktklärungen, persönliche Themen und das lebendige Diskutieren kontroverser Standpunkte. Toleranz gegenüber anderen Meinungen, höfliches Verhalten auch gegenüber Kolleg*innen, die wir nicht leiden



Personal

NEUE KOLLEGEN

Heiko Rösicke (li.) verstärkt seit Februar das Gärtnerteam mit viel Erfahrung.

Winnona Lüdemann (mi.) ist seit April im Bereich Unternehmenskommunikation aktiv und fokussiert sich auf die Kita-Stimme.berlin.

Gilad Bennachum (re.) ist seit April in den Bereichen Design, Video und interne Kommunikation tätig.

Alessandra Kipp (Kita Pinocchio) ist seit Mai von der Stellvertretung zur Leitung avanciert.

können – das Einhalten sozialverträglicher Umgangsformen gegenüber Jeder und Jedem. Das sind Kompetenzen und Fähigkeiten, die verloren gehen können. Wir müssen sie nicht nur erlernen, sondern sie auch durch konstantes Anwenden erhalten. Beruf ist das Haupttrainingsfeld für das Auskommen mit Menschen, die wir uns nicht ausgesucht haben. Pantomime Samy Molcho sagte kürzlich in einem Interview Die Ausdrucksformen reduzieren sich, die Körpersprache verarmt, wenn du dich nur online triffst.

Kira von Moers

Workshop

KITA-LEITUNGEN UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Schon in alter Tradition haben wir uns, angeleitet von Kira von Moers, zum jährlichen Workshop getroffen, live und analog im Kulturgarten. Anfangs haben alle noch etwas gefremdelt, aber die unterschiedlichen didaktischen Schritte der Anleiterin (Coach) haben zunehmend Offenheit erzeugt. Da wir hauptsächlich an Kommunikationsstrukturen untereinander arbeiteten, haben unsere Kita-Leitungen u.a. festgestellt, dass ihnen ein aktiver Kitabeirat in der Pandemie sehr geholfen hätte. Auch die Zuständigkeiten innerhalb der Organisationseinheiten beim Träger (unserem Unternehmen) waren noch nicht in allen Bereichen klar, daran haben wir erfolgreich gearbeitet, siehe Schaubild Seite 3.

Am Schluss konnten wir beruhigt feststellen, er wurde wieder neu belebt, der "Hanna-Spirit".

Beirat

NEUWAHLEN

Ein bisschen mehr darf es schon sein, lieber Kita-Beirat, während der Pandemie war großes Schweigen. Gut, diese Situation hat uns alle verstört, aber es hat auch sein Gutes. Die Kita-Leitungen haben festgestellt, der Kita-Beirat fehlt ihnen für die Rückkopplung mit dem Team, als Stimme der Belegschaft. Da die Amtszeit nach zwei Jahren abläuft, stehen jetzt Neuwahlen an. Wir möchten diese Wahl mit euch gemeinsam gut vorbereiten und bei den Konzeptionstagen Ende Juli durchführen – auch Briefwahl ist möglich. Die Kandidat*innen möchten sich bitte vorab gegenüber ihren Teams schriftlich oder mündlich zu ihren Motiven äußern, Kita-Beirat zu werden. Im Vorfeld regen wir an, dass die Mitarbeiter*innen in den jeweiligen Teams ermitteln, durch wen sie vertreten werden wollen. Dies wird wohl in einer unserer Kitas bereits gemacht. Jedenfalls wünschen wir uns einen aktiven Kita-Beirat und werden nach der Wahl dafür auch eine Schulung ansetzen, um den Wirkungsrahmen des Kitabeirats klarer zu definieren. Glück auf Kolleg*innen!

Impfangebot

PROZENT DER GEIMPFTEN MITARBEITER*INNEN ZUM 10. JUNI

70,74 %

Erstgeimpft

55,89 %

Zweitgeimpft



Am Eingang des Kulturgartens: Aushang der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zum Bebauungsplanverfahren



Sozialraum entwickeln

HEINERSDORF BEBAUUNGSPLANUNGSVERFAHREN

Das Bebauungsplanverfahren „Alte Gärtnerei“ rund um unseren Kulturgarten geht in die nächste Phase: bis zum 18. Juni findet die Beteiligung der Öffentlichkeit statt – Interessierte Nutzer unseres Kulturgartens dürfen sich hier gerne noch einbringen! Über die Beteiligungsplattform der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung werden Anregungen und Anmerkungen für das nachfolgende städtebauliche Wettbewerbsverfahren im Spätsommer gesammelt. Wir freuen uns natürlich, dass der Erhalt des Kulturgartens integrales Ziel des Wettbewerbsverfahrens ist und werden uns weiter aktiv am Verfahren beteiligen und dieses unterstützen.

Derzeit können auf einer Plakatwand am Kulturgarten die unmittelbaren Beteiligungsmöglichkeiten wahrgenommen werden. Der Kulturgarten selbst wird in diesem Sommer nach langer Covid-19 Pause nun endlich wieder seine Türen öffnen. Unsere Kitas können den Garten seit Juni nutzen. Im Dialog mit der Zukunftswerkstatt Heinersdorf planen wir zudem die Öffnung für die Nachbarschaft – zunächst an ausgewählten Tagen des offenen Gartens mit kulturellem Rahmenprogramm.

<https://mein.berlin.de/projekte/alte-gaertnerei-heinersdorf/>



Architektenhaus

EIGENHEIM FÜR MITARBEITER

Die Wohnungsnot in Berlin ist ein großes Thema. Wir können die Not nicht ändern, nur etwas lindern. Deshalb haben wir zusammen mit unserem Partner, der gulliver GmbH, ein Grundstück in Pankow-Heinersdorf erworben und damit begonnen, ein 4-Familienhaus zu bauen. Gleichzeitig wollen wir Eigentumsbildung ermöglichen, d.h. wir bieten zwei Wohnungen quasi zum Selbstkostenpreis für Mitarbeiter*innen an.

Die kleinste Wohnung verbleibt als Mietobjekt der Hanna gGmbH. Es ist ein Anfang und bei dem jetzigen Mangel an Baumaterial und Fachkräften auch kein leichter. Wir sind dennoch zuversichtlich, in einem Jahr steht unser Haus.

Interesse bitte bei der Geschäftsführung bekunden.



Kita Villa Lobo

HAVARIE

Nach den Osterfeiertagen der Schock: unsere Villa Lobo war im Zuge einer Verstopfung der Regenentwässerung voller Wasser gelaufen. Insbesondere der Keller musste seither großflächig entkernt und fachtechnisch getrocknet werden. Dank unseres langjährigen Versicherungspartners ALLIANZ sind die Arbeiten umgehend und sehr professionell im Sinne der Aufrechterhaltung des Betriebes aufgenommen worden. Zum Start des neuen Kita-Jahres wird die Villa im neuen Glanz erstrahlen - besser als zuvor: der für dieses Jahr ohnehin geplante Ausbau der Verteilküche wird zeitgleich mit den laufenden Arbeiten umgesetzt. Mehr dazu in HANNAZeit 19.

Einen herzlichen Dank an unser Team für die engagierte Mitwirkung in dieser nicht ganz einfachen Zeit!



Kita Hanna von Kolle

UNSERE QUITTE BRIGITTE

Der neue Baum für unsere Festwiese wurde geliefert. "Was ist das für ein Baum auf der Festwiese? Ein Quittenbaum. Woher kam der Baum? Aus der Baumschule. Und wie groß war das Loch im Boden?" Wir haben ausprobiert, wie viele Kinder in das Loch passen. Es sind mindestens sechs! "Wie kam der Baum ins Loch? Der Baum wurde umgeschüttet." Unsere Gartencrew hat den Quittenbaum unter vollem Einsatz in den Garten gehoben. Die Kinder der Gruppe 9 und 10 haben kräftig mitgeholfen den Baum auf seinem Rolluntersatz zum Loch zu schieben. Bei der Einweihung am nächsten Tag hielt die Kita-Leiterin Anja Wuttke eine Ansprache und taufte die Quitte auf den Namen Brigitte. Valentin spielte Gitarre und zusammen haben wir das Quittenbaumlied gesungen. Vielen Dank an den Förderverein der Eltern und an unseren Träger!



Fachtag

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

Die Vorbereitungen für den Fachtag „BNE“ (Bildung für nachhaltige Entwicklung) am 10.09.2021 laufen auf Hochtouren. Der Fachtag wird für Kita-Teams in der eigenen Kita stattfinden, nur die beiden kleinen Kitas erarbeiten die Themen zusammen. Jede Kita wird von einem BNE-Spezialisten gecoacht. Wir planen einen Einführungsfilm, einen Impuls-Vortrag, die Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit in der Kita und Ideen zur Verbesserung. Wir sind gespannt, wo wir bereits stehen und welche Ideen und Impulse der Fachtag für die Entwicklung dieses wichtigen Kernthemas im Hanna-Kosmos bringt. Einen gemeinsamen Abschluss im Kulturgarten finden wir dann bei der Hanna-Party.

Externe Evaluation

KANTINE ZUKUNFT & LEBENSMITTELAUFSICHT

Im August startet in der Kita Hanna vom Kolle das Trainingsprogramm Kantine Zukunft Berlin. Dabei handelt es sich um eine Art externe Evaluation für die Küche, die von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung gefördert wird. Es gibt eine theoretische Bestandsaufnahme, bei der der Wareneinsatz, der Personalschlüssel, Lieferanten, Speisepläne, Lieferdaten über Bestellmengen und Preise sowie Budget gesammelt und gesichtet werden. Im Anschluss wird die praktische Bestandsaufnahme durchgeführt, bei der ein Coach einen Tag lang mit dem Küchenteam mitläuft und mitarbeitet. Dabei werden auf die organisatorischen und strukturellen Abläufe geachtet, aber auch auf

Nachhaltigkeit: wieviel Essen kommt zurück, wie hoch ist der Bioanteil und wieviel Convenience wird verwendet. Nach dem die Bestandsaufnahme abgeschlossen ist, geht es in die Workshop Phase, bei der die beobachteten und ausgewerteten Daten präsentiert werden. Hier wird ein Augenmerk auf die Teilhabe der Kinder am Speiseplan gelegt, das pädagogische Personal miteinbezogen, sowie die Kita-Leitung und die Elternvertreter*innen. Am Ende wird eine Zielvereinbarung verfasst mit dem Ziel den Frische- und Bioanteil mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Ressourcen zu erhöhen sowie saisonal und regional zu kochen. Die Zielerreichung wird 6 Monate durch den Coach begleitet und regelmäßig vor Ort oder auch digital überprüft.



Nachhaltigkeit „HANNA-BAY“

Seit vielen Jahren sind wir bestrebt, den altersbedingten Wechsel des Mobiliars in unseren Kitas in einem Tauschsystem zwischen den Häusern durchzuführen. Trotzdem sammeln sich immer wieder Stühle, Tische, pädagogische Arbeitsmittel, Bewegungsbaustellen, Spielzeug usw. in unserem Zentrallager an. Wir überlegen, diesen Überschuss auch mit anderen Trägern zu teilen und ein übergeordnetes Tauschsystem im Sinne der Nachhaltigkeit zu etablieren.



Er war weltberühmt für das Kinderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“. Am 23. Mai 2021 verstarb der Bilderbuchkünstler Eric Carle im Alter von 91 Jahren in Northampton/USA.



Erinnerung

20 JAHRE NACH HANNAS TOD

Am 15. Juni 2001 hielt mein Leben an, als Hanna verunglückte, als sie ertrank. Ich bin nicht daran zerbrochen (meine Ehe aber schon). Zu ihrem Gedenken habe ich zuerst den Fördervereinsvorsitz übernommen und folgend dann Anfang 2003 als Träger die Kita, die damals Löwenzahn hieß. Renate Schaaf(t) war die Kita-Leitung und ging mit, wie auch das ganze Team.

2005 kam Tanja dazu, wir übernahmen weitere 4 Kitas. Manuel stieg 2010 ein, wir renovierten die WiWo, bauten die

Kita am See und die Paule am Park. Weil es unser Antrieb blieb, in Hannas Namen Kinder zu bilden, haben wir später an jedem Haus eine Gedenktafel angebracht. Inzwischen lebt unser Leitungsteam den Begriff, wir nennen es den Hanna-Spirit. Bei unserem letzten Workshop nach Monaten der Pandemie haben wir ihn wieder gespürt, diesen Geist der Gemeinsamkeit. So hat Hanna in ihrem kurzen Leben doch viel erreicht. Das tröstet mich und gibt mir Kraft.

Hartmut Horst



3 Stimmen

Wir glauben, Beschwerden kommen immer rein, das Gute geht meist unter.

Daher richten wir uns mit unseren Gedanken über die Eingewöhnung unseres Kindes an Sie und möchten uns bei Ihnen und der Kita am See bedanken. Unser Kind wurde sehr professionell, sachlich und dennoch individuell sehr liebevoll, fürsorglich und mit ganz viel Herz und Verständnis eingewöhnt.

In Zeiten von erheblichem Fachkräftemangel und der daraus resultierenden Notwendigkeit, noch stärker auf die individuellen Bedürfnisse des pädagogischen Personals einzugehen, sollten wir den Erzieher*innen und den Kindern zuliebe gemeinsam alles daran setzen, eine Spirale der Demotivation zu vermeiden!

Mit großer Begeisterung und anschließendem Kloß im Hals habe ich heute Ihr Schreiben an uns Mitarbeiter gelesen. Sie beweisen uns immer wieder aufs Neue, dass Ihnen Ihre Mitarbeiter am Herzen liegen und unsere Leistung und unser Einsatz für die Kinder und Eltern gewürdigt und wertgeschätzt wird.

Aus Kindersicht

„Mein Bruder hat schon mal im Chor gesungen. Das Lied heißt Freude schöner Wetterfunken!“

sechsjähriges Kind

„Zwei Schlangen sind zusammen unterwegs. Sagt die eine: „Sind wir eigentlich giftig?“. Die andere: „Weiß nicht“. – „Ich hab mir gerade auf die Zunge gebissen“ Der geht eigentlich mit Giftnattern aber das ist mir zu gruselig.“

Kind (noch) drei Jahre

Alles Gute für unsere Großen!

Jetzt geht es in die Schule, die schöne Zeit in der Kita ist vorbei. Essen schmeckt jetzt anders, neue Freunde kommen und es gibt viel Neues zu lernen und zu entdecken.

Eure Erzieher*innen vermissen euch jetzt schon und wünschen viel Spaß. Wir freuen uns, wenn ihr uns auch mal wieder besuchen kommt!



Impressum

Redaktion: Hartmut Horst,

Manuel Schottmüller

Layout: Manuel Schottmüller,
Gilad Bennachum

Fotos: unsere Kitas

Beiträge und Feedback:

redaktion@hanna-ggmbh.de

© Copyright Hanna gGmbH 2021